

Jens Mester

Bezirksvertretung Stieghorst
z.Hd. Herrn Bernd Henrichsmeier

Donnerstag, 27.01.2022

Beantragung eines Bushaltestellenhäuschens

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben beantrage ich den Bau eines beleuchteten Bushaltestellenhäuschens an der Bushaltestelle Stieghorst Friedhof, ortsauswärts.

Als Begründung führe ich an, dass in der dunklen Jahreszeit viele Busfahrer die Fahrgäste an der o.g. Bushaltestelle nicht oder erst sehr spät erkennen. Seit ca. Mitte November passierte es regelmäßig, dass die Busfahrer Fahrgäste übersahen und weiterfuhren oder sie erst sehr spät sahen. Im Letzteren Fall bremsen die Busse abrupt ab, so dass nachfolgender Verkehr entsprechend schnell reagieren musste. Es entsteht dadurch immer wieder ein Gefahrenpotenzial, das durch die Errichtung eines beleuchteten Bushaltestellenhäuschens – wie an anderen Haltestellen der Linie 138 bzw. 38 bereits umgesetzt – verhindert werden würden. Weiterhin wäre es für junge Fahrgäste angenehmer dort auf den ÖPNV zu warten, so würde eine positive Assoziation zum ÖPNV gestärkt und der Ausbau des ÖPNV würde zukünftige Unterstützer hinzugewinnen.

Ich persönlich bin insofern davon betroffen, als das meine Tochter täglich mit dem Bus um ca. halb acht zur Schule fährt und dort auf den Bus im Dunkeln warten muss. Sie musste genau die oben beschriebene Erfahrungen machen und entwickelte bei der Benutzung des Busses ein unwohles Gefühl. Inzwischen kommt seitens meiner Tochter immer öfter der Wunsch auf, dass meine Frau oder ich sie mit dem Auto zur Schule bringen sollen. Nachbarn von uns nehmen diese Alternative inzwischen wahr und verzichten genau aus dem genannten Grund auf den ÖPNV.

Meines Erachtens ist die Errichtung ohne weiteres möglich, da die Bushaltestelle am Eingang zum Park liegt und genug Platz vorhanden sein könnte.

Darüber hinaus gebe ich zu Bedenken, dass viele Fahrzeuge an der Stelle – auch die Busse – mit hoher Geschwindigkeit (meiner Wahrnehmung nach handelt es sich um eine z.T. deutlich erhöhte Geschwindigkeit) fahren, was zum Einen das Gefahrenpotenzial erhöht und zum Zweiten natürlich auch ein Grund dafür sein könnte weshalb die Busfahrer die Fahrgäste übersehen. Vielleicht würden Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeit an der Stelle vor der Bushaltestelle Sinn ergeben um dem zusätzlich entgegenzuwirken und das Gefahrenpotenzial zu reduzieren. Schließlich handelt es sich um eine Radfahrer- und Fußgängerquerung zum Stieghorster Jugendzentrum und zu einem unmittelbar angrenzenden Städtischer Kindergarten (Stettiner Str. 38). Denkbar wäre ein Übergang wie an dem SKM Kindergarten an der Greifswalder Straße (D.O.M. - KiTa).

Mit freundlichen Grüßen

Jens Mester